Französisches Ministerium für Hochschulen und Forschung: KMU - verkannte Akteure der Forschung in Frankreich

25.03.2013

http://idw-online.de/pages/de/news524270

Ein kürzlich veröffentlichter Bericht des französischen Ministeriums für Hochschulen und Forschung (MESR) wirft hinsichtlich der Ausgaben, der Finanzierung, der öffentlichen Förderung, etc. neues Licht auf die Forschung in den französischen KMU. Die Analysen stützen sich auf Zahlen aus dem Jahr 2010. Damals bekamen die KMU zwei Milliarden Euro öffentlicher Forschungsförderung in verschiedenen Formen: Zuschüsse, direkte Aufträge, Steuergutschriften, usw. Allein durch die Steuergutschrift erhielten die KMU 1,3 Milliarden Euro.

Die KMU investieren 15% ihres Budgets in die F&E und erhalten 25% der gesamten öffentlichen F&E-Förderung. Von den 13.000 Unternehmen, die in Frankreich forschen, sind 11.000 KMU. Sie haben 2010 insgesamt vier Milliarden Euro ausgegeben. Der Bericht unterstreicht, dass die öffentliche Forschungsförderung entgegen weitläufiger Meinungen nicht in erster Linie zugunsten großer Unternehmen geht, sondern den KMU zugute kommt.

Des Weiteren ist es vor allem den KMU zu verdanken, dass die privaten Ausgaben für F&E seit Beginn der Wirtschaftskrise 2008 nicht zurückgegangen sind. Frankreich gehört sogar zu den wenigen OECD-Ländern, in denen die internen Forschungsausgaben der Unternehmen seitdem noch gestiegen sind, um 4,5%. In Frankreich entfallen mehr als zwei Drittel dieses Anstiegs auf die KMU. Der geringe Beitrag der großen Unternehmen lässt sich teilweise durch den Investitionsrückgang in die F&E im Fahrzeug- und Pharmabereich erklären.

Die F&E-Ausgaben der KMU unterschieden sich inhaltlich stark von den Ausgaben größerer Unternehmen. Mehr als die Hälfte (51%) der KMU-Investitionen gehen z.B. in Projekte der Dienstleistungsforschung, insbesondere wissensintensive Dienstleistungen für die Wirtschaft: Ingenieurwesen, Programmierung, IT-Beratung, Software-Entwicklung, etc. In den mittelgroßen Unternehmen hingegen entfallen nur 16% der F&E-Ausgaben auf die Dienstleistungsforschung, in den großen Unternehmen sind es 11%.

Auch bei anderen Industriebranchen variieren die F&E-Ausgaben der KMU stark. In einigen Bereichen sind sie sehr stark vertreten. So kommen 50% der Investitionen in die Textilindustrie beispielsweise von den KMU, bei der Holz-, Papier-, und Druckindustrie ist es mehr als ein Drittel. Andererseits investieren sie nur 2% ihrer Ausgaben in den Auto-, Luftfahrt- und Raumfahrtindustrien, Bereiche, in denen die großen Unternehmen sehr aktiv sind.

Redakteurin: Elodie Parisot, elodie.parisot(at)diplomatie.gouv.fr

Quelle: Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der BRD / IDW Nachrichten

Redaktion: 25.03.2013 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Wirtschaft, Märkte, Strategie und Rahmenbedingungen, Förderung

Zurück

Weitere Informationen

Zugehörige Dateien

NI_13_01_PME_acteurs_meconnus_de_la_recherche_241809.pdf 558 KB

NI_13_01_PME_acteurs_meconnus_de_la_recherche_241809.pdf 558 KB